Shot

Von -franzi_kuhle-

Inhaltsverzeichnis

Prolog: I'll take the Shot for You	2
Kapitel 1: You are...	5
Kapitel 2: ...a cop...	8
Kapitel 3: ...but...	11
Kapitel 4: ... I love you!	14
Kapitel 5: And...	17
Kapitel 6: ...what...	20

Prolog: I'll take the Shot for You

Shot

Autor: -Kaoru_ism-

Paring: KyoxKao

Disclaimer: Nichts gehört mir... Alle Dirus gehören sich selbst. ^____^v

Kommentar: ich hab dieses Lied Freitag abend gehört und dann kam mir diese idee die ich unbedingt aufschreiben musste. Eigentlich sollte es ne shortfic werden, aber ich will jetzt ne ganze geschichte erzählen die die story aufschlüsselt.

Nyah, ich hoffe der prolog gefällt. Eigentlich isses kein anfang sondern eher das ende der geschichte, denn in den kapiteln wird die vorgeschichte hierzu erklärt...

Shot

Prolog

1998/06/26

Italy

02:38 a.m.

~Tonight we'll be free
I'll find us a home
Tonight we will be
Finally on our own~

Es war dunkel in dem Zimmer. Doch die beiden waren trotzdem noch wach... Laut stöhnend warf der Blonde seinen Kopf in den Nacken, kam mit dem Namen seines Gegenübers auf den Lippen.

„Kaoru!“ Der Größere lächelte leicht, zog sich dann aus dem Anderen zurück. Zufrieden kuschelte Kyo sich an den Mann, schlief schon Sekunden später in seinen Armen ein.

Kaoru lächelte sanft, strich seinem Geliebten eine verschwitzte Haarsträhne aus dem Gesicht. Wenn es doch immer so sein könnte...

~~*~*~*~*~*

~Tonight we escape
Just you and me
We'll find our peace
Somewhere across the seas~

Mit letzter Kraft zog er Kyo in sein Auto. „Du entkommst mir nicht Tooru!! Ich werde dich überall finden, egal wo du bist!“

Schweratmend schlug der Blonde die Tür hinter sich zu. „Fahr endlich los!“, rief der Mann panisch. Kaoru nickte, gab sofort Gas. Egal wohin, einfach erst mal weg von diesem Ort, weg von Kyos Peiniger, Die...

Zitternd sank Kyo in den Sitz, schluchzte leise. „Kao er hat Recht. Er wrid mich töten.“,

flüsterte er mit erstickter Stimme, Tränen liefen über sein hübsches Gesicht. „lie, glaub an uns. Außerdem liebe ich dich, ich würde dich immer beschützen vor ihm.“, erwiderte Kaoru leise, griff nach Kyos Hand und streichelte ihn sanft. Langsam beruhigte der Blonde sich wieder, begann ein wenig zu lächeln.

~~*~*~*~*~*

~Enough of the fright
Enough of the fuss
I'll be awake if he finds us~

Erschrocken richtete er sich auf, rüttelte an Kaorus Schulter. „Honey, hast du das gehört?“, fragte er beunruhigt.

Der Ältere wies ihn an ruhig zu sein, hörte in die Stille des Hauses. Nichts, gar nichts. Langsam schüttelte er den Kopf. „lie, du musst dich verhöhrt haben. Lass uns weiterschlafen, okay?“ Er lächelte Kyo an, küsste ihn kurz und legte sich wieder zurück.

Kyo machte er sich wieder neben ihm bequem. Doch Kaoru merkte sofort dass es seinem Gegenüber noch nicht wieder gut ging. Er legte seine Arme um den Kleineren. „Ich bin da, ne. Beruhig dich.“, flüsterte er ihm ins Ohr. Kyo schwieg, nickte aber dann und entspannte sich wieder. Kurz darauf atmete der Blonde ruhig, war eingeschlafen.

~~*~*~*~*~*

Mit geweiteten Augen sah er seinen Gegenüber an, der ihn breit angrinste. „Ich habe doch gesagt dass ich dich finde. Hast du mich vermisst Tooru?“, fragte Die amüsiert, zog aus seiner Manteltasche eine Pistole, die er auf den Blondem richtete.

„Du hättest mich nicht hintergehen dürfen my Dear. An meiner Seite hättest du alles haben können.“, hauchte der Rothaarige.

Kyo konnte nichts erwidern, war zu geschockt diesen Mann zu sehen. Wegen ihm waren sie so weit geflüchtet...

„Wie konntest du dich nur für diesen Bullen entscheiden?!“ Anklagend sah Die ihn an. „Hast du mir nichts zu sagen?“ Zum ersten Mal reagierte der Blonde. Er schüttelte den Kopf.

Der Größere begann zu lachen. „Sayounara Tooru-chan.“, flüsterte er und zwei tosende Schüsse erklangen und Kyo schrie.

~Needless to say
I'll stand in your way
I will protect you and I'll... ~

Doch er war es nicht der zu Boden sank. „Kaoru, warum nur?!“, hauchte er, ging neben ihm auf die Knie.

Dies Körper, der auch getroffen zu Boden sackte, nahm er gar nicht wahr.

Verzweifelt presste er seine Hände auf die Wunde im Oberkörper des Schwarzhaarigen, doch immer mehr Blut durchnässte das Shirt des Älteren.

„Ich habs doch gesagt. I'll take the shot...“, hauchte Kaoru und hob seine Hand, nach der Kyo ohne zu zögern griff, ihre Finger ineinander verschränkte. „... for you.“ Der Atem des anderen erstarb Sekunden später.

~I'll take the shot, for you
I'll be the shield for you~

Prolog Ende

Kapitel 1: You are...

Shot

Part One

Autor: -Kaoru_ism-

Mail to: email=unknown_despair@web.de
unknown_despair@web.de/unknown_despair@web.de/email

Paring: KyoxKao

Disclaimer: Kao is meina. Punkt. Alle die sich beschweren wollen: Talk to my hand!!!

Kommentar: Ich hätt nich gedacht, dass es mir so schwer fällt nen Einstieg für diese FF zu finden. Na ja, ich hoffe das es mir einigermaßen gelungen ist. Ich weiß im Groben und ganzen den Verlauf der Story, aber es is trotzdem komplizierter als gedacht, die Story aufzuschreiben. Wundert euch also nich wenn's n bissl länger dauert, das nächste Update. -__-

Trotzdem wünsch ich viel Freude bei diesem Teil. Bis demnächst. ^____^v

Part One

You are...

1998/03/05

Japan

10:14 p.m.

Seufzend stieg er aus dem weißen Mercedes aus, strich sich eine lästige Haarsträhne aus dem Gesicht und machte sich dann auf den Weg.

Das ‚Passion‘ war derzeit einer der beliebtesten Nachtclubs von Tokyo und am heutigen Abend der Ort für seine Untersuchungen im Fall ‚Andou‘.

Schon seit fast einem Monat arbeitete er in dieser Sondereinheit, die einem der bekanntesten Yakuza-Bosse des Landes gewidmet war. Er sollte endlich hinter Gittern kommen.

Dass das nicht so einfach war hatte er schon oft festgestellt. Die Gruppe um diesen Mann war perfekt organisiert...

Die Discothek gehörte dem Andou-Clan. Wahrscheinlich ein sehr gut laufender Nebenverdienst, oder auch nur zur Deckung. Drogenhandel und Prostitution schlossen sie nicht aus und deswegen war er heute hier.

Er schloss das Auto, verließ den Parkplatz und reihte sich in die Schlange der Wartenden ein. Fast augenblicklich wurde ein Arm um seine Schultern gelegt.

„Was macht ein hübscher Kerl wie du so ganz allein hier?“ Angeekelt verzog er sein Gesicht. Der Typ der ihn angesprochen hatte stank nach Alkohol. Der schien bei ihm schon in sehr hohen Mengen geflossen zu sein.

„Was geht dich das an?“ erwiderte er mit arroganter Stimme, schob den Arm des anderen weg.

Der Mann reagierte wie erwartet, holte aus, doch zuschlagen konnte er nicht. Kaoru war schneller als er, platzierte selber einen gut gezielten Schlag, der den anderen zusammenbrechen ließ.

„Sprich mich nicht noch einmal an, verstanden?“, zischte er wütend. Er drehte sich um, drängelte sich nach vorn und wurde vom Türsteher ohne weitere Probleme eingelassen.

Ausgiebig sah er sich um, machte sich dann langsam auf den Weg zur Bar. Er nahm auf einem der dort bereitstehenden Hocker Platz, bestellte sich einen Drink.

Elegant drehte er sich um, ließ seinen Blick über die Tanzfläche schweifen... Bis er bemerkte, dass braune Iriden ihn schon seit einigen Minuten beobachteten. Er begann den Blondem anzulächeln, der das als Aufforderung ansah und auf ihn zukam. Er musste sich ein siegessicheres Grinsen verkneifen, denn er hätte nicht damit gerechnet so viel Glück zu haben.

+ _ + _ + _ +

Er blätterte um, besah sich dann interessiert das Bild von einem blonden Mann. „Wer ist das?“, fragte er, durchaus neugierig, doch das ließ er sich nach außen natürlich nicht anmerken.

Sein Kollege sah über ihn hinweg, auf das Foto. Leise begann er zu lachen. „Andou kleine Mätresse, wenn du es so nennen willst. Er scheint einen Narren an diesem Jungen gefressen zu haben. Tooru Niimura, doch er ist in der Szene nur als Kyo bekannt. Hübsch, ne?“

Kaoru nickte leicht, strich langsam über das Bild. „Kann man über ihn an Andou rankommen?“

Der andere Polizist, Hara Toshimasa, zuckte mit den Schultern. „Ich weiß es nicht. Aber wenn ja, wird es ziemlich schwierig. Er ist immer von mehreren Bodyguards umgeben. Ich denke mal das Andou nicht will dass ein anderer Hand anlegt an sein Eigentum.“ Der Schwarzhaarige lächelte leicht. „Wir werden sehen.“

+ _ + _ + _ +

Der Blonde blieb vor ihm stehen, lächelte ihn verführerisch an. „Hallo. Ich bin Kyo.“ Er erwiderte die Geste, hob seine Hand und strich dem Anderen über die Wange. „Kaoru.“, meinte er nur.

„Ich hab dich hier noch nie gesehen.“, sagte der Kleinere und zog Kaoru von seinem Hocker, lehnte sich an seinen Körper. „Ich bin auch zum ersten Mal hier.“

Kyo nickte, krallte seine dünnen Fingern im Shirt des anderen fest, grinste dabei breit. „Dann sollte ich dich wohl herzlich willkommen heißen.... Folg mir, aber unauffällig.“, raunte er Kaoru ins Ohr, lächelte noch einmal und drehte sich dann um, ging davon.

Der Schwarzhaarige blickte sich noch einmal um; er wusste dass sie beobachtet worden waren, aber jetzt nicht mehr. Kyos Aufpasser waren dem Kleineren gefolgt.

Und der verschwand jetzt hinter einer Tür ‚Personnel only‘.

Kaoru ging ihm hinterher, schlängelte sich durch die tanzende Menge, warf noch einmal einen Blick in den Saal, drückte in einem unbeobachteten Moment die Klinke nach unten, betrat schnell den hinter der Tür liegenden Gang.

Kyo stand vor einer weiteren Tür die abzweigte, winkte ihn zu sich. Ohne zu zögern ging Kaoru ihm hinterher, betrat einen Raum, in dem ein großes Bett stand. Wahrscheinlich sah es hinter allen Türen in diesem Gang so aus. Dies hier war ein Bordell, wie sie vermutet hatten.

„Was willst du dafür?“, fragte der Polizist und Kyo verzog seinen hübschen Mund zu einem kleinen Lächeln. „Ich bin kein Stricher wenn du das denkst. Du gefällst mir, ich will einfach nur eine Nacht mit dir verbringen.“, antwortete der Blonde.

Kaoru nickte setzte sich aufs Bett. Auffordernd sah er seinen Gegenüber an, der sich auf seinen Schoß sinken ließ. „Ein kleiner Zeitvertreib ist mir nur Recht.“, murmelte der Schwarzhaarige, nahm dann die Lippen des Anderen in Beschlag, küsste ihn leidenschaftlich. Kyo ging auf dieses Spiel ein, löste sich aber kurz darauf schon wieder von ihm, zog dem älteren Mann sein Shirt über den Kopf. Dann begann er sein eigenes Hemd aufzuknöpfen, ließ es zu Boden gleiten.

Fasziniert betrachtete Kaoru den Oberkörper seines Gegenübers. Federleicht strich er über die sanft ausgeprägten Bauchmuskeln, blickte dann nach oben in die funkelnden braunen Augen Kyos.

„Du bist wunderschön, weißt du das?“, fragte er leise. Der Blonde begann zu lachen. „Mach dich nicht lustig über mich... Fick mich einfach.“, raunte er Kaoru zu, biss ihm leicht ins Ohrläppchen.

Der Polizist stöhnte erregt auf, drückte Kyo auf die Matratze des Bettes, küsste ihn dann hungrig, öffnete nebenbei die Hose des Kleineren, ließ seine Hand hinein gleiten.

Erfreut vernahm er das Stöhnen des Blondens, wollte mehr davon hören...

End Part One

Kapitel 2: ...a cop...

Shot

Part Two

Autor: -Kaoru_ism-

Mail to: email=unknown_despair@web.de
unknown_despair@web.de
unknown_despair@web.de/email

Pairing: KyoxKao

Disclaimer: *sniff* Die habn mir Kao wieda weggenommen... T__T

Kommentar: *stolzdesu* Obwohl ich geglaubt hab dass das nächste Update lange auf sich warten lässt hab ichs doch geschafft einen weiteren Teil zu schreiben. Leider ist er sehr kurz, es tut mir Leid. Aber er soll das warten auf Teil 3 verkürzen. Bis dann~~~
wink

Part Two

...a cop...

1998/03/11

Japan

01:23 p.m.

Er öffnete die Tür, betrat den Raum und wünschte sich im nächsten Moment es nicht getan zu haben. "Du bist ein Polizist?!", fragte Kyo ihn erschrocken.

Der Schwarzhaarige antwortete nicht, setzte sich dem anderen gegenüber auf einen Stuhl, nahm neben Toshimasa Platz. Und genau der sah ihn verwundert an.

Der jüngere Polizist beugte sich zu ihm rüber. "Du hast gar nicht erwähnt das ihr euch kennt.", flüsterte er Kaoru ins Ohr, der nur nickte.

"Du hast nicht danach gefragt.", antwortete der Polizist, überreichte seinem Kollegen eine Akte. "Die Kaution für Niimura wurde bezahlt und die Drogen konfisziert. Wir sollen ihn wieder laufen lassen.", sagte er zu Toshi, der sein Gesicht verzog.

"Na super... Hast du gehört, du kannst gehen.", fauchte er in Kyos Richtung. Doch dessen Blick haftete weiterhin auf Kaoru.

"Lass uns allein.", verlangte der Schwarzhaarige und der andere Polizist stand auf. "Wie du willst." Damit verließ er das Verhörungszimmer. Die beiden saßen sich schweigend gegenüber, bis Kyo das Wort ergriff.

"Du hättest es mir sagen müssen.", hauchte der Blonde, doch plötzlich verfinsterte sich sein Blick. "Du hast nur mit mir geschlafen weil du mich ausspionieren wolltest!", rief er wütend und sprang auf.

Kaoru sah ihn ungerührt an. "Was soll das?", begann er mit ruhiger Stimme, "Du hattest deinen Spaß und ich auch. Wir können das gerne wiederholen." Er stand auf, reichte dem Blondem seine Visitenkarte und folgte dann Toshimasa.

"Du führst deine Ermittlungen also auf diese Art und Weise durch?", wurde er von seinem Kollegen gefragt als er mit einer Kaffeetasse ihr Büro betrat.

Kaoru blickte ihn daraufhin leicht wütend an. "Ich habe ihn getroffen als ich letzte Woche im 'Passion' war. Er hat kein Wort über Andou verloren."

Toshi begann zu lachen. "Ich glaube nicht dass ihr viel geredet habt." Der Ältere schüttelte den Kopf, musste aber dann leicht grinsen.

+ _ + _ + _ + _ +

Er küsste den Blondem noch einmal kurz, richtete sich dann auf und wollte nach seinen Boxershorts greifen, doch Kyo legte seine Arme um Kaorus Hüfte, kuschelte sich an den größeren Körper.

"Wieso willst du schon gehen?", fragte der Jüngere leise, hauchte sanfte Küsse auf die Schulterblätter des Schwarzhaarigen.

"Ich dachte du bist fertig mit der 'Begrüßung'.", erwiderte Kaoru, seufzte und zeigte dem Anderen somit, das er weitermachen sollte.

"Iie... Wir haben doch gerade erst angefangen.", sagte Kyo und zog den Polizisten zurück, drückte ihn wieder auf die weiche Matratze.

Kaoru lächelte leicht, schloss seine Augen als der Blonde begann ihn zu verwöhnen. Auch wenn er in dieser Nacht keine einzige Information von Kyo erhalten hatte und wohl auch nicht mehr bekommen würde; gelohnt hatte sich sein Ausflug ins 'Passion' trotzdem.

Wohlig stöhnend warf er seinen Kopf in den Nacken...

+ _ + _ + _ + _ +

"Glaubst du, dass du durch ihn irgendetwas über Andou erfährst?", fragte Toshi und er zuckte mit den Schultern.

"Wohl eher nicht, besonders da er jetzt auch noch weiß was mein Beruf ist. Aber Spaß hatte ich trotzdem.", meinte er mit einem anzüglichen Grinsen auf den Lippen, was seinen Kollegen zum Lachen verlockte.

Langsam kam der Jüngere auf ihn zu, setzte sich auf seinen Schoß. "Die anderen haben mich gewarnt, das du ständig wechselnde Liebschaften hast. Scheint wohl zu stimmen, ne?"

Kaoru sah ihn abschätzend an. "Toshiya, was wird das?", fragte er leise. "Vielleicht will ich mich in diese lange Liste mit einordnen können.", hauchte der Polizist, küsste seinen Arbeitskollegen dann stürmisch, begann dessen Hemd aufzuknöpfen.

Kaoru löste sich schnell von ihm, blickte fragend zu dem Jüngeren hoch. "Du weißt schon was du gerade tust?"

Toshi lachte leise, nickte sofort. "Hai, natürlich. Ich will mit dir schlafen uns zwar jetzt.", hauchte er in das Ohr des Schwarzhaarigen.

Der stand auf, führte Toshimasa zur Couch, worauf der sich bereitwillig sinken ließ. Kaoru beugte sich über ihn, küsste seinen jungen Arbeitskollegen dann tief, zog ihn nebenbei aus.

Er zog den Reißverschluss seiner Hose hoch, trat dann vor den kleinen Spiegel der über dem Waschbecken in der Ecke hing. Sorgfältig strich er sich seine Haare zurecht. Als er zufrieden war drehte er sich um und ging zur Tür. Toshiya richtete sich auf, sah ihm aus müden Augen entgegen.

"Kao, wo willst du hin?", fragte der Jüngere leise. Der Schwarzhaarige verzog sei Gesicht, blickte noch einmal zu seinem Kollegen.

"Für dich bin ich immer noch Kaoru, ich hasse es wenn man meinen Namen abkürzt. Und ich fahre jetzt nachhause, wir haben seit einer halben Stunde Feierabend.", antwortete er abweisend, drückte die Türklinke nah unten.

"Wollen wir noch etwas essen gehen?", versuchte es der Jüngere noch einmal doch er schüttelte seinen Kopf.

"Iie, ich habe keinen Hunger. Ach ja, du solltest dich so langsam wieder anziehen bevor

dich noch jemand so entdeckt.", meinte er und verließ ihr Büro dann endgültig.

End Part Two

Kapitel 3: ...but...

Shot

Part Three

Autor: -Kaoru_ism-

Mail to: email=unknown_despair@web.de
unknown_despair@web.de
unknown_despair@web.de/email

Pairing: KyoxKao

Disclaimer: ^^ Hab mir s Kaokao wieda geholt. XD~

Kommentar: I dont know what to say... Hier is der dritte Teil, ich hoffe er findet wieder gefallen. ^__^ Bin mittlerweile beim 6. Teil, muss das halr aber noch aufn Computer abschreiben.

Part Three

...but...

1998/03/18

Japan

09:54 p.m.

Langsam erhob er sich vom Sofa, ging in den Flur und öffnete die Tür nach kurzem Zögern. Wie erwartet stand der Blonde mit geröteten Augen davor.

„Komm rein. Ich will nicht, dass uns jemand sieht.“, sagte er ließ Kyo seine Wohnung betreten.

Er führte den Kleineren in sein Wohnzimmer, drückte ihn auf einen Sessel. „Du wolltest mir alles erzählen. Fang an, sonst schmeiß ich dich wieder raus.“, meinte der Polizist mit kalter Stimme.

Kyos Schultern begannen zu beben. Erste Tränen liefen über sein hübsches Gesicht. Der Schwarzhaarige seufzte, ging vor dem Kleineren in die Hocke und legte seine Hände auf Kyos Knie.

„Gomen... Ich kann dich nicht vor ihm beschützen wenn du mir nichts sagst.“ Der Blonde nickte daraufhin leicht.

+ _ + _ + _ + _ +

Er fischte sein Handy vom Tisch, ging dann ran. „Ja? Niikura desu?“ Leises Schluchzen am anderen Ende der Leitung.

„Kao...“ Sein Blick verfinsterte sich leicht. „Wer ist da?“, fragte er eindringlich. „Kyo.“ Er hörte, dass der Blonde schmerzerfüllt aufstöhnte.

„Kann ich zu dir kommen?... Du musst mir helfen.“, flüsterte der Jüngere, was es für ihn schwierig machte diese Bitte überhaupt zu verstehen. „Was ist los?“, wollte er dann aber wissen.

„Er hatte eine Kamera im Schlafzimmer installiert... Hat es nicht gerne gesehen, das ich mit einem anderen geschlafen habe.“, hauchte Kyo ins Telefon.

„Er?“, fragte Kaoru nach, obwohl er es eigentlich wusste; aber er wollte sicher gehen. Der Jüngere schnaufte leise. „Die, mein ‚Freund‘.“ Das letzte Wort spie er förmlich aus.

„Glaub bloß nicht, dass er selbst Hand an mich gelegt hat. Er hat seine Schergen

geschickt um mir eine Lektion zu erteilen... Ich kann nicht mehr. Bitte Kaoru.", flehte der hübsche, junge Mann und der Ältere seufzte.

„In Ordnung.“ Schnell nannte er Kyo seine Adresse, legte dann auf.

+ _ + _ + _ + _ +

„Ich mach dir erst mal nen Tee und dann fängst du ganz von vorne an, okay?“, fragte der Polizist leise und sein Gegenüber nickte kurz.

Kaoru stand auf, wollte das Zimmer verlassen, drehte sich dann aber noch einmal um.

„Möchtest du vorher noch duschen? Ich geb dir auch Sachen von mir, deine sind ja kaum noch zu gebrauchen.“

„Danke.“, murmelte Kyo und erhob sich. Der Schwarzhaarige musste leicht lächeln, führte den Kleineren in sein Badezimmer.

Kyo begann sich auszuziehen und er verließ den Raum, ging nach nebenan an sein Schlafzimmer, wo er seinen Kleiderschrank öffnete.

Nach kurzer Suche hielt er einen schwarzen Pullover in der Hand, der ihm zu klein war und noch verpackte, neue Boxershorts.

Damit ging er zurück zu dem Blondem, der schon unter der Dusche stand. Lässig lehnte er sich in den Türrahmen, betrachtete den Körper des anderen.

Als Kyo ihn erblickte, begann er zu grinsen. Er hob seine Hand, winkte den Polizisten zu sich. Kaoru öffnete sein Hemd, zog es sich aus, machte das gleiche mit seiner Hose und trat dann zu dem Blondem.

Zärtlich legte er seine Arme um den kleineren Körper, zog ihn an sich. Leise keuchte er auf, als er die Erregung des Jüngeren an seiner eigenen spürte.

Leidenschaftlich begann er Kyo zu küssen und drückte ihn gegen die geflieste Wand. Er hob den Kleineren leicht hoch; der schlang seine Beine um Kaoru, der leise stöhnend in ihn eindrang...

Er stellte die Teetasse auf dem Nachttischschränkchen ab, lächelte Kyo leicht an, der sich in die Decke gekuschelt hatte.

„Hier ist dein Trinken.“, sagte er leise und der Blonde öffnete seine hübschen, braunen Augen, sah ihn dankbar an. Der Polizist legte sich zu ihm.

„Ich habe es nicht vergessen. Erzähl jetzt endlich.“, forderte Kaoru. Kyo kuschelte sich an ihn, begann dann leise.

„Ich glaub es ist schon ungefähr zwei Jahre her. Jedenfalls, als ich volljährig geworden bin haben meine Eltern mich rausgeschmissen und ich hab ne ganze Weile auf der Straße gelebt... Ich hab meinen Körper verkauft weil ich zu der Zeit stark drogenabhängig war. Aber irgendwann bin ich Daisuke begegnet. Wir haben ein paar Mal miteinander geschlafen und dann hat er mich mit sich genommen. Du weißt gar nicht wie unglaublich dankbar ich ihm war. Jedenfalls sind wir ein Paar geworden. Keine Ahnung ob er mich je geliebt oder nur meinen Körper begehrt hat; ich jedenfalls habe es getan. Aber er hat mich eingesperrt. Ständig waren irgendwelche Leute um mich herum die auf mich aufgepasst haben. Kannst du dir vorstellen wie eingeeengt ich mich gefühlt habe? Ich habe ihn darauf angesprochen, doch er hat sich damit rausgeredet, dass er nur nicht will, dass ich von einem der befeindeten Clans entführt werde. Aber in Wirklichkeit hat ihn das gar nicht interessiert, er wollte nur nicht, dass ein anderer sich an seinem ‚Eigentum‘ vergreift. Aber jetzt, wo er rausgefunden hat das diese Maßnahme, zugegebenermaßen des öfteren, nicht funktioniert hat, hat er mich bestraft. Damit ich mir, denke ich, verziehe, aber ich will nicht mehr zu ihm zurück. Ihm soll endlich das Handwerk gelegt werden.“

Mit diesen Worten endete er, sah Kaoru mit Tränen in den Augen an. Der erwiderte

den Blick traurig, strich dem Blonden sanft durch die Haare.

„Mach dir keine Sorgen. Wir kriegen Andou schon.“ Er lächelte, legte seine Arme um Kyos Hüfte.

„Du solltest jetzt schlafen.“ „Bleibst du bei mir?“, fragte Kyo lieb und er nickte sofort.
„Natürlich.“

End Part Three

Kapitel 4: ... I love you!

Shot

Autor: -kaoru_ism-

Mail to: email==unknown_despair@web.deunknown_despair@web.de=unknown_despair@web.deunknown_despair@web.de/email

Pairing: KaoxKyo

Disclaimer: ich bin es leid es jedes mal aufs neue erwähnen zu müssen... -_-

Kommentar: hier isser der neue Teil *nichweißwasichsagensoll* nyah ich hoffe ihr mögt ihn und hinterlasst nen Kommentar. ^^ Cu soon *wink*

Part Four

... I love you!

1998/03/19

Japan

11:09 a.m.

Er atmete tief durch, betrat dann das Büro seines 'Freundes'. "Hallo.", meinte er leise und der Rothaarige sah von seinen Papieren auf.

Der Blick des Älteren verfinsterte sich und der Mann stand auf. Langsam ging er auf Kyo zu, packte ihn am Kragen.

"Wo warst du letzte Nacht?!", fragte Die mit lauter Stimme, zog ihn zur Couch und schubste ihn darauf. "Bei meiner Schwester.", antwortete Kyo leise, sah ängstlich zu ihm rauf.

"Das will ich für dich hoffen... Kleine Schlampe!", rief der Größere. Ohne Rücksicht zu nehmen riss er die Knöpfe von Kyos Hemd auf, streifte es von dem kleineren Körper. Kyo wimmerte leise, kniff seine Augen zusammen. "lie, Dai... Itai.", hauchte er, doch sein Gegenüber schlug ihn einfach ins Gesicht.

"Halt deinen Mund. Du hast es doch gar nicht anders verdient!" Er kratzte über Kyos Oberkörper, woraufhin dieser schmererfüllt aufstöhnte. "Bitte Die, hör auf.", flehte er leise.

Der Rothaarige blickte ihn aus kalten Iriden an, öffnete seine Hose und stieß sein steifes Glied in Kyos Mund.

"Wisch das Blut vom Boden und dann verschwinde.", zischte der Rothaarige und schmiss dann die Tür hinter sich zu.

Kurz darauf wurde diese wieder geöffnet und ein noch sehr junger, feminin wirkender Mann betrat den Raum.

Erschrocken schlug er seine Hände vor den Mund. Schnell hockte er sich neben den Blondem, legte eine Hand auf seine Schulter.

"Kyo.", hauchte er leise den Namen seines Gegenübers. Der Kleinere zuckte zusammen, schluchzte laut auf und schaute zu Shinya hinauf.

"Komm her.", flüsterte dieser und nahm Kyo in seine Arme, wiegte ihn sanft hin und her. Tränen durchnässten das Shirt des jungen Strichers.

"Was hat er dir nur angetan? Ich dachte Die liebt dich.", hauchte der Braunhaarige. Kyo

schüttelte seinen Kopf. "Iie, das hat er nie getan... und ich liebe ihn auch nicht mehr.", antwortete der Ältere, löste sich dann von Shinya.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht griff er nach seinen Boxershorts, begann sich anzuziehen. Als er fertig war blickte er sich suchend um.

"Weißt du wo ich einen Lappen finde?", fragte der Blonde nun wieder mit beherrschter Stimme. Shinya winkte ab.

"Lass nur, ich mach das hier sauber. Geh du nachhause und schlaf dich aus." Kyo lächelte den Stricher dankbar an. "Arigatou. Bai Bai Shin-chan."

Er wuschelte dem Jüngeren durch die Haare und verließ dann das Zimmer, kurz darauf auch das Gebäude und machte sich auf den Weg zur U-Bahn.

+ _ + _ + _ + _ + _ +

Er verließ sein 'Zimmer' im Passion und blickte fragend zu dem Jungen der schluchzend vor einer der Türen saß.

"Hey, alles in Ordnung Kleiner?", fragte er vorsichtig. Erschrocken blickte der Braunhaarige auf, wischte sich über die verweinten Augen.

"Iie, ich... ich..." Kyo nickte, verstand den jungen Mann auch ohne Worte. "Ist da noch ein Kunde drin?", fragte er leise und sein Gegenüber schüttelte den Kopf.

"Gerade eben gegangen.", hauchte er daraufhin. "Na dann..." Er wollte eigentlich weiter reden, grinste den Jüngeren aber dann an. "Wie heißt du eigentlich?" "Shinya.", wurde ihm leise geantwortet und der Blonde nickte leicht.

"Okay Shinya. Ich bin Kyo und nimm dich jetzt erstmal mit zu mir nachhause, in Ordnung?", fragte er mit sanfter Stimme.

Der Braunhaarige sah ihn mit großen Augen an. "Iie, das geht nicht... Ich muss doch arbeiten...", hauchte der Stricher.

Kyo lachte, strich ihm über die Wange. "Vergiss es. Das eben war dein erstes Mal, das seh ich dir an. Du musst dich jetzt erstmal beruhigen. Ich werd Die das schon klar machen.", meinte er und griff nach Shinyas Hand, zog ihn hoch. Der Jüngere lächelte leicht und folgte Kyo nach draußen.

+ _ + _ + _ + _ + _ +

Er betrat das Revier und ging zu der Frau die am Empfang saß. "Hallo. Ich muss mit Kaoru Niikura sprechen. Ist er da?", fragte er und die Schwarzhaarige sah ihn aufmerksam an.

"Moment.", meinte sie freundlich und griff nach dem Telefon, wählte eine Nummer. "Niikura-san, hier ist ein junger Mann der zu ihnen möchte... Moment."

Sie legte eine Hand auf den Hörer, sah fragend zu dem Blondem hinauf. "Ihr Name?"

"Kyo.", erwiderte er leise und die Frau nickte, reichte dies weiter.

"...Alles klar, ich sage ihm Bescheid." Damit legte sie auf. "Er ist auf dem Weg, warten sie einen Moment." Kyo nickte daraufhin, sah sich im Raum um.

Kurz darauf wurde eine Tür geöffnet und Kaoru trat hinaus. Schnell ging er auf den Blondem zu, zog ihn mit zu einem der Wartestühle, wo sie Platz nahmen. Kyo verzog dabei leicht sein Gesicht.

"Was ist los? Ich dachte du bist..." Der Jüngere unterbrach ihn. "Bei Die?! Ja, da war ich, aber das war eine verdammt beschissene Idee von dir. Ich konnte ihn nicht aushören, stattdessen hat er..."

Er begann schon wieder zu schluchzen. Tränen sammelten sich in seinen braunen Augen. "Er hat mich brutal vergewaltigt.", hauchte Kyo leise, mit gebrochener Stimme. Der Polizist sah ihn erschrocken an, legte zärtlich seine Arme um den Kleineren. "Tut mir Leid. Am besten wir fahren erst mal zu mir.", schlug der Schwarzhaarige vor und sein Gegenüber nickte leicht.

Er kuschelte sich in die weiche Decke, blickte zu Kaoru, der sich zu ihm gelegt hatte und jetzt ruhig schlief.

Kyo richtete sich ein wenig auf, strich dem Schwarzhaarigen sanft eine verirrte Haarsträhne aus dem Gesicht.

Lächelnd hauchte er Kaoru einen Kuss auf die leicht geöffneten Lippen. Er seufzte leise, lehnte sich an den Älteren und schloss seine Augen.

"Ich glaub ich hab mich in dich verliebt."

End Part Four

Kapitel 5: And...

Shot

Autor: -kaoru_ism-

Mail to: email==unknown_despair@web.deunknown_despair@web.de=unknown_despair@web.deunknown_despair@web.de/email

Disclaimer: mou~ selbst wenn ich behaupten würde das Kaoru mir gehört, glauben würde mir das eh keiner... T__T

Kommentar: Tadaa hier is mal wieder ein neuer Teil meiner FF. Sorry das es so lange gedauert hat aber ich bin derzeit nich in FF-Schreib-Stimmung. Trotzdem versuche ich mich mit dem nächsten Teil zu beeilen.

So~~ ein großes Dankeschön geht noch an meine Kommischreiber. Domo Arigatou~ ^__^v Nun aber viel Spaß. Cu~ *wink*

Part Five

And...

1995/03/30

Japan

06:20 a.m.

Murrend wollte er zum Wecker kriechen, ihn ausschalten, doch er traf auf einen anderen Körper, hielt inne. Er öffnete seine Augen, begann zu lächeln als er den Blondenen erkannte, der in zwei Decken eingekuschelt selig weiter schlief. Kein Wunder das er letzte Nacht gefroren hatte...

Er richtete sich auf, machte den noch immer piependen Gegenstand aus und legte sich wieder hin. Langsam hob er seine Hand, strich Kyo zärtlich über die Wange.

"Hey Kleiner. Komm, steh auf, du hast doch heute deine Anhörung." Der Blonde antwortete nicht, drehte sich einfach von Kaoru weg.

Empört sah er den Jüngeren an, zog ihm dann die Decken weg. "Los, du willst doch pünktlich sein!", rief er und Kyo grummelte leise.

"Kao, lass mich... Will schlafen.", murmelte er doch der Polizist schüttelte den Kopf.

"Nix da." Kaoru beugte sich über den Kleineren, küsste ihn kurz.

"Ich bin dafür das wir zusammen duschen.", hauchte er in Kyos Ohr und stand auf, ging rüber ins Badezimmer. Kurz darauf öffnete sich die Tür wieder und der Blonde betrat den Raum.

"Ach, hast du es dir nun doch anders überlegt?" Der Kleinere nickte, stellte sich vor den Polizisten und begann dessen Hals zu küssen.

Kaoru genoss Kyos Berührungen, griff aber dann nach seiner Hand und zog ihn mit unter die Dusche.

+ _ + _ + _ + _ +

Der Inspektor sah sie ernst an. "Niimura ist ein wichtiger Zeuge gegen Andou. Immerhin war er eine ganze Weile mit ihm zusammen.", meinte der Mann und Toshimasa nickte sofort, doch Karu widersprach seinem Vorgesetzten.

"Über die Machenschaften des Clans weiß er nicht sehr viel. Er kann nur zu Drogenhandel und Prostitution Auskunft geben.", meinte er und sein Gegenüber

nickte leicht.

"Aber sie stimmen mit mir überein, das er polizeilich beschützt werden muss?" "Hai. Andou wird es nicht gern sehen, das jemand gegen ihn aussagt."

"Wir sollten ihm eine Wohnung verschaffen und einen Beamten zustellen, der ihn bewacht.", schlug der Polizeiinspektor vor.

"Ich würde mich dafür zur Verfügung stellen. Er kann auch bei mir wohnen, da habe ich ihn unter Kontrolle."

Hayashi sah ihn leicht überrascht an. "So kenne ich sie gar nicht... Was bringt sie dazu mir so etwas vorzuschlagen?", wurde er gefragt.

Kaoru strich sich leicht durch die Haare. "Tooru vertraut mir und er fühlt sich bei mir sicher. Deshalb wäre das die beste Lösung.", antwortete er und der Inspektor überlegte kurz.

"In Ordnung, wenn das so ist übertrage ich ihnen diese Aufgabe. Damit wäre das wohl erledigt.", meinte Hayashi und stand auf. Auch die beiden anderen Polizisten erhoben sich und verließen den Raum.

Toshiya griff nach Kaorus Arm, hielt ihn auf. "Sag bloß du stehst auf den Kleinen?", wurde er gefragt. Der Schwarzhaarige löste sich von seinem Kollegen.

"Das geht dich gar nichts an." Ohne Toshiya noch eines Blickes zu würdigen setzte er seinen Weg fort. "Arschloch!!"

+ _ + _ + _ + _ +

Gemeinsam betraten sie das Polizeigebäude und sofort kam ihnen Toshimasa entgegen. "Da seid ihr ja endlich. Wir warten schon seit fast 20 Minuten auf euch. Kommt mit." Mit diesen Worten drehte er sich um und sie folgten dem Polizisten.

Kyo griff nach Kaorus Hand; der Ältere spürte die Nervosität des Blondens nur zu deutlich. "Alles in Ordnung?", fragte er leise.

Kyo schüttelte seinen Kopf. "Ich will diesen Leuten nicht meine halbe Lebensgeschichte darlegen.", antwortete er flüsternd, blieb stehen.

Der Schwarzhaarige stellte sich vor ihn, strich ihm sanft über die Wange. "Du hast es mir doch auch erzählt." Kyo sah ihn mit traurigen Augen an. "Das ist ja auch was anderes." "Inwiefern?", wollte Kaoru wissen.

"Ich..." Der Jüngere hielt kurz inne, verzog sein Gesicht leicht. "Ich vertraue dir.", sagte er leise. Er atmete tief durch, sah dann wieder auf.

"Ich will nicht.", beharrte er auf seiner Meinung, doch Kaoru zog ihn weiter. "Vergiss es. Wir wollen Andou beide hinter Gittern sehen und dazu gilt es nun mal ein paar Opfer zu bringen.", meinte der Polizist nun schon leicht wütend.

Erst als Kyo plötzlich anfang zu schluchzen hielt er wieder inne. Mitleidig sah er den Kleineren an, umarmte ihn zärtlich. "Hey, nicht weinen. Ich wollte dich nicht verletzen.", flüsterte er ein wenig hilflos.

"Ich bleib doch während der Verhörng bei dir, du bist nicht allein, okay?", fragte er und der Blonde nickte leicht. "Hai.", hauchte er und ließ sich von Kaoru seine Tränen von den Wangen streichen. "Du schaffst das." Der Polizist beugte sich zu ihm runter, küsste Kyo sanft.

"Kriegt ihr es heute noch hin?", fragte Toshi auf einmal und sie lösten sich wieder voneinander. "Natürlich.", antwortete Kaoru mit kalter Stimme und sie gingen langsam weiter.

"Sag mal, das ist doch dein Kollege, ne? Er sieht so aus als ob er dich nicht leiden könnte, oder?" Der Ältere grinste ein wenig, zuckte mit den Schultern.

"Er hat sich zuviel von mir erwartet, denke ich. Obwohl er es vorher hätte wissen müssen." Der Blonde sah ihn fragend an.

"Du sprichst in Rätseln." Kaoru begann zu lachen. "Er hat wohl gedacht, das wir vielleicht ein Paar werden könnten, aber für mich war er nur ein guter Fick.", antwortete er dann.

Kyos Augen verfinsterten sich, aber er nickte leicht. Er ersparte sich die Frage ob er für den Polizisten auch nur so jemand war.

Stattdessen kamen sie endlich am Verhörungsraum an und traten ein.

End Part Five

Kapitel 6: ...what...

Shot

Autor: -kaoru_ism-

Mail to: email=unknown_despair@web.deunknown_despair@web.de=unknown_despair@web.deunknown_despair@web.de/email

Disclaimer: Keina meina. Aber wenn mir jemand Kao zu Weihnachten schenkt wäre ich darüber sehr glücklich~~ ^__~

Kommentar: Boah~ vergeb mir!!!!!!!!! Ich bin so lahm.... Srry, ich war total in nem Kreatief. Aber seitdem ich erkältet bin sprudeln die Ideen wieder. Also ein Lob auf meine Krankheit. *hust*

Nyah~ ich hoffe der Teil gefällt. Ich hab mich im Übrigen dazu entschieden aus dieser FF doch ein Happy End zu machen. Oder nich?!

Jedenfalls, viel Spaß mit diesem Teil. *wink*

Part Six

...what...

1998/03/30

Japan

01:03 p.m.

„Vielen Dank Niimura-san, sie können jetzt gehen.“, meinte der Mann und der Blonde stand auf. Auch die anderen erhoben sich und verließen nacheinander den Raum.

Kaoru trat auf den Kleineren zu, nahm ihn an die Hand und führte ihn in sein leeres Büro. Er drückte ihn auf die Couch, nahm neben ihm Platz.

„Alles in Ordnung?“, fragte er leise. Kyos Schultern begannen zu beben und er schluchzte auf.

„Sie haben dich ganz schön gequält, ne.“, hauchte der Größere, umarmte seinen Gegenüber. „Hätte ich das abbrechen sollen?“, fragte Kaoru einfühlsam.

Der Blonde schüttelte seinen Kopf. „lie, so hab ich es wenigstens erst mal hinter mir. Ich möchte nachhause.“, antwortete der Jüngere.

„Du meinst zu mir?“, wollte der Polizist wissen. Kyo wurde leicht rot, nickte aber dann. Leicht lächelnd strich ihm Kaoru daraufhin durch die Haare. Der Blonde erwiderte diese Geste, genoss die Berührungen sichtlich.

„Okay, ich geb dir den Zweitschlüssel für die Wohnung. Ich kann leider noch nicht mitkommen, hab noch eine Menge zu tun. Ist doch okay, oder?“, meinte der Ältere. Sein Gegenüber beugte sich zu ihm vor, küsste ihn zärtlich. „Hai, ich denke das ich es gerade so bis zu dir schaffen werde.“, erwiderte er dann grinsend als sie sich wieder voneinander gelöst hatten. „Na da bin ich ja beruhigt.“

Kaoru griff nach der Hand des Kleineren und gemeinsam gingen sie bis zum Ausgang der Polizeistation. Der Ältere begann in seinen Taschen zu kramen, zog seinen Schlüsselbund nach kurzer Suche hervor und überreichte dem Blondem einen der Silberlinge.

„Pass gut drauf auf und lass keinen rein, auch wenn es an der Tür klingeln sollte.“ „Ja Mama.“, sagte Kyo, konnte sich ein Lachen nur schwer verkneifen.

Der Polizist verschränkte seine Arme vor der Brust, sah den Kleineren ernst an. „Baka, das ist kein Scherz. Du weißt genau in welcher Lage du dich befindest. Eigentlich dürfte ich dich gar nicht aus den Augen lassen.“

Kyo erwiderte den Blick des Anderen gelassen. „Ich pass schon auf mich auf.“, meinte er dann schon wieder versöhnlicher, stellte sich auf die Zehenspitzen um Kaoru noch einmal zu küssen.

Dann verließ er winkend das Gebäude. Mit einem Lächeln auf den Lippen machte er sich auf den Weg zur nächsten U-Bahnstation.

Doch so weit sollte er gar nicht kommen.

Plötzlich wurde er von hinten gepackt und bekam ein Tuch auf Mund und Nase gedrückt. Bevor er irgendwie reagieren konnte fielen ihm seine Augen zu...

+ _ + _ + _ + _ + _ +

Der Kleinere kuschelte sich noch enger in die Arme seines Freundes, seufzte leise. „Liebst du mich Die?“, fragte er dann.

Der Rothaarige sah ihn daraufhin an, doch keine Emotion war in seinem Blick zu erkennen. Nach einigen Sekunden begann er aber zu lächeln, küsste Kyo auf die Stirn.

„Natürlich.“, wurde dem Blinden geantwortet. „Bezweifelst du das etwa?“

Der Jüngere zuckte mit den Schultern. „Ich hab das Gefühl das du mir nicht genügend vertraust. Du willst mich ständig davon abhalten raus zu gehen. Was soll das? Denkst du ich würde mit dem Erstbesten ins Bett steigen?“, wollte Kyo wissen.

Die richtete sich auf, schob den anderen leicht von sich. „Du warst früher so, also...“

Sofort wurde er von Kyo unterbrochen. „Du Arsch! Ich hab das nicht freiwillig gemacht, sondern weil ich Geld gebraucht habe.“, erwiderte er aufgebracht.

Die sah ihn wütend an, packte den Blondem an seinen Haaren und zog ihn zu sich. Das Kyo leise aufschrie vor Schmerzen interessierte ihn nicht.

„Nenn mich nicht noch mal so, verstanden?“, zischte er. Der Kleinere nickte schwach und sein Freund ließ wieder von ihm ab.

„Wie auch immer. Sollte ich herausfinden das du mich betrügst wirst du es bereuen, mein Lieber.“ Mit diesen Worten machte der Rothaarige es sich wieder bequem, zog Kyo mit sich zurück.

Nach wenigen Minuten war Die eingeschlafen, doch der Blonde lag leise schluchzend neben ihm.

+ _ + _ + _ + _ + _ +

Er nahm die Einkaufstüten aus dem Auto, schloss dann den Mercedes ab und betrat das Hochhaus, in dem sich seine Wohnung befand.

Im Fahrstuhl drückte er den Knopf für den fünften Stock. Dort angekommen suchte er seinen Schlüssel aus der Tasche, öffnete kurz darauf die Tür.

Die Tüten brachte er in die Küche, begann sie auszupacken und die Lebensmittel in den dafür vorgesehenen Plätzen unterzubringen. Nach einigen Minuten war er mit seiner Arbeit fertig, verstaute die Plastikbeutel zufrieden in einer Schublade.

Dann ging er ins Wohnzimmer wo er Kyo vermutete, doch der Blonde sass nicht wie erwartet auf der Couch und er hatte sich auch nicht im Sessel eingerollt, wie er es sonst gerne tat.

„Kyo?!“ Keine Antwort. Vielleicht hatte er sich ja hingelegt. Er betrat Sekunden später das Schlafzimmer, doch auch hier fand er den Jüngeren nicht vor.

„Tooru, das ist nicht witzig!!“, rief er, klang schon leicht verzweifelt. Hektisch lief er zum letzten Raum der Wohnung, doch auch das Bad war leer. Kein blonder Wirbelwind der ihn lieb angrinste und alles für einen Scherz erklärte.

Er sank auf den kalten Fliesenboden, blieb dort benommen sitzen. Langsam strich er

sich über die Augen, stellte verwundert fest dass sich dort Tränen gebildet hatten. Er schlug mit einer Hand, die zur Faust geballt war, auf die Fliesen, ignorierte die daraus resultierenden Schmerzen und schluchze leise.
„Kuso...“

End Part Six